

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 28. Oktober 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 28. October 1851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Seidl, Eysn, Duscher, Schwingenschuß, Vogl, Vögerl, Edelbaur, Wittigschlager, Lechner, Stigler, Nutzinger.

Abwesende: Hr. Gem. Rath Haller, Heindl Anton u. v. Jäger beurlaubt, Krenklmüllner, v. Koller u. Plersch entschuldigt, Mich. Heindl, Haratzmüller, Millner, Vacano u. Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 21. dß. wurde vorgelesen, und angenommen.

Herr Gemeinderath Seidl trägt vor:

Nro. 4250. Gesuch des Michael Rauscher led. Naglschmidgesellen um Ertheilung des pol. Ehekonsenses.

Gegen Deponirung des mittelst gemeinderäthl. Beschlusses bestimmten Betrages pr. 100 fl C.M. ist der Ehekonsens auszufolgen, deßen Hr. Bittsteller unter Anschluß seiner Gesuchsbeilagen, so wie das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen ist.

Nro. 4434, 4435 & 4469. 3 Protokolle mit Josef Haslinger, Math. Ofner u. Josef Wild u. Math. Adelsberger wegen Minderung der Nachtwächterlohnes.

Die Bittsteller sind mit Hinweisung auf den untern 23. v.Mts. Z. 3062 gefaßten Gemeinde Beschluß abweislich verzubescheiden.

Nro. 4462. Gesuch des H. Gemeinderath Anton Heindl um einen 14 tägigen Urlaub.

Der angesuchte Urlaub wird bewilliget, dessen Hr. Bittsteller über Rubrik zu verständigen.

Nro. 4521. Relation des Distr. Aktuar Willner über das Resultat des am 23. Okt. 1851 statt gehabten Viehmarktes.

Zur Wissenschaft, ist sich mittelst Schreiben an die Gemeinde Vorstehung Weyer und Bekanntgabe des Tages, an welchem dort der Frühling-Viehmarkt stattfindet, zu wenden.

II. Section.

Nro. 4463. Gesuch des Johann Nutzinger um Bewilligung zur Setzung eines Denksteines auf die Grabstätte des H. Simon Zachhuber.

Die angesuchte Setzung eines Denksteines auf die Grabesstelle des Simon Zachhuber wird gegen Zahlung des bisher stipulirten Betrages pr. 10 fl C.M. an das Kaßaamt für die beiden Kirchen bewilligt, wovon der Bittsteller Hr. Johann Nutzinger u. H. Kaßier Göschl rathschlägig zu verständigen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 4481. Schreiben des Hrn. Dr. Pierer als Vertreter der Stadtgemeinde, womit selber das erfloßene Urtheil vom k.k. Landesgerichts, in der Causa des Josef Langerbaur, welches zu Gunsten der Stadt ausgefallen ist, anschließt.

Wird zur Wissenschaft genommen.

Nro. 4496. Protokoll über die abgehaltene Versteigerung wegen Verpachtung der städtischen Pflaster- u. Brückenmauth. Nach gemachten Vortrage des Protokolls trägt Hr. Bürgermeister auf folgende Erledigung:

Nachdem das Endresultat der Versteigerung den Ausrufpreiß von 4550 fl C.M. für alle 5 städtische Schranken um 10 fl überschritten, somit der Betrag von 4560 fl C.M. erzielt wurde, gegen den vorjähr. Pachtschilling von 4312 fl um 248 fl C.M. mehr beträgt, ohne die Mauthbolleten zu rechnen, welche jährl. auf 24 fl C.M. zu stehen kommen, die nun auch der Pächter aus seinem Eigenen zu bestreiten hat, so unterliegt es keinem Anstande, daß die Genehmigung hierauf erfolgt, gegen dem, daß der Pächter Pettenberger einen andern Afterpächter an den Schranken des Neuthors statt des jetzigen, Jos. Porstmayr stellet, weil die Gemeinde wegen der Wohnung des Pächters nicht in Verlegenheit kommen will. Es handelt sich nun nur wegen der Cautionslegung. Nach der Lizitationsbedingnißen hat der Pächter den 4. Theil des erstandenen Meistbothes als Caution zu erlegen. Pettenberger ist hier verkautionirt mit 1 Schuldschein vom 1000 fl pragmatikal versichert, u. 1 Met. Obl. a 5 % von 100 fl zusammen mit 1100 fl er muß daher noch 40 fl als Caution nachträglich hinterlegen, welches denselben durch Vorhalt bey der Ausfertigung des Pachtvertrages bekannt zu geben ist. Zur Vorschreibung u. Einhebung dieses Gefälles sind der H. Kassier Göschl u. der H. Schiefermayr R.R. üblicher Weise zu verständigen, u. den Pettenberger sind überdieß die zu den 5 städtischen Schranken erforderlichen Mauthtariffe zur genauen Darnachachtung mit der Weisung zuzustellen, daß dieselben am Schranken zur Einsicht des Publikums angebracht werden müssen. Der k.k. Bezkshtpm. ist das Ergebniß unter Anschluß eines Mauthtariffes bekannt zu geben u. das Vollzugs Bureau hat das Nöthige zu veranlassen.

Werden diese Anträge so wie das Lizitations-Ergebniß genehmigt, und sind die erforderl. Erledigungen auszufertigen.

Herr Gemeinderath Nutzinger, Ref. der IV. Sect. trägt vor:

Nro. 4495. Protokoll mit Josefa Gattringer wegen Aufkündigung der Öhlbergfleischbank Nro. 9. Zur Wissenschaft u. ist an der Thüre dieser Fleischbank ein Zettel zu befestigen, daß selbe bis Ende Jänner 1852 verpachtet u. bezogen werden könne.

Nro. 4510. Bericht des Kanzlisten Amtmann ad Nro. 2980 rücksichtlich der von Frz. Gutbruner ausgesprochenen Zahlung eines Grunddienstes für die pachtweise Überlassung eines Theils der städtischen Ennsleiten.

Ist dem Hrn. Franz Gutbruner zu erinnern, daß sich von der Gemeinde im jährl. Pachtzins von 1 fl C.M. für den erwähnten Grund bedungen wird, wornach die Pachtkontrakte nach dem anliegenden Entwurfe von der Kanzley auszufertigen sind.

Nro. 4491 & 4519. Note der k.k. Bezkshtpm. Steyr wegen Umlegung u. Verbesserung des Schnallenberges, dann Relation des Distr. Aktuar Willner über die ad Nro. 4381 coönnelle Untersuchung der Poststraßenstrecke über den Schnallenberg.

Ist mit Bezugnahme auf den am 25. d.Mts. abgehaltenen Augenschein, u. der hiebey getroffenen Anordnung an die k.k. Bez. Hptm. Bericht zu erstatten. Unter einem wird dem Hrn. Bauverwalter aufgetragen, unverzüglich Stein hauen zu lassen, damit dann mit dem Aufreißen des Pflaster auf einer Seite vor Anbruch der kalten Jahreszeit begonnen, u. die Passage fahrbar u. gefahrlos gemacht werde.

Nro. 4520. Relation des Distr. Akt. Willner über die ad Nro. 4413 Untersuchung der Straßenstrecke vom Miesreitner Ziegelstadel bis zur Gemeindegränze.

Um diese Straßenstrecke wieder im guten fahrbaren Stand zu setzen, werden die Hrn. Gem. Rätthe Eysn, Krenkmüllner und Schwingenschuß ersucht u. authorisirt, sogleich nach ihrem Gutdünken u. Bedarf Leute zur Öffnung von Wassergräben, dann zur Vorrichtung der zur Beschotterung erforderlichen behauenen Steine aufzunehmen, wo es erforderlich ist, Schwellen anzulegen u. Felsensprengungen vorzunehmen, u. überhaupt alles mit Energie anzuordnen, was zu einer baldigen Abhilfe der vorhandenen Gebrechen führt. Im Übrigen werden obbenannte Hrn. Gemeinderäthe mit Bezug u. Hinweisung auf das Präliminare pro 1852, laut welchem für diese Straßenstrecke bloß 400 fl C.M. angetragen sind, ersucht, bey Herstellung derselben mit Oekonomie vorzugehen, die Arbeit auf Wochenlisten auszuführen, zu welchem Zwecke zu Handen des Hrn. Joh. Eysn 100 fl C.M. gegen Quittung u. Verrechnung aus der städtischen Kaßa ausbezahlt werden. Ferner ist Joh. Ratzinger Besitzer des Miesreitnergutes zu beauftragen, bey seiner Laimgrube u. Lacke unverzüglich starke Geländer herzustellen, u. die die Straße beirrenden Baumäste zu entfernen. Der k.k. Bezirkshptm. ist die rücksichtlich dieser Straßenstecke getroffene Verfügung zu berichten, im weiteren aber mitzutheilen, daß die in der Note v. 15. d.Mts. Z. 12314 gerügte Verengung durch Gebüsche die Gemeinden Gleink u. Sierning betreffen.

Nro. 4566. Anzeige wegen dringender Herstellung eines Kanals bey dem Hause des H. Lavran Nro. 248 in der Bruderhausgasse.

Ist der Hausbesitzer zu Handen des Pächters Franz Reichl zu beauftragen binnen 8 Tagen einen ordentlichen Kanal zur Ableitung des Wassers in den Hauptkanal herzustellen, widrigens nach den bestehenden gesetzl. Vorschriften unnachtsichtlich vorgegangen würde. Das Polizeyamt hat dießfalls Nachsicht zu pflegen u. hierüber zu relationiren.

Nro. 4442. Gesuch des Franz Faßbender um gnädige Bewilligung eines alten Brückenholzes.

Wird dem Bittsteller für dieses Mahl 1 Klfr. weiches 30" Brückenholz aus dem städtischen Vorrathe mit dem Bemerkten bewilliget, daß von nun an alle derleyigen Gaben aufzuhören, u. in keiner Weise u. Falle mehr stattfinden können. Hievon ist H. Faßbender u. der H. Bauverwalter rathschlägig zu verständigen.

Nro. 4344. Protokoll mit Georg Stelzlmayr wegen Herstellung stärkerer Einfallgitter in der Mittergaße. Durch die im kurzen Wege erfolgte Bestellung der fehlenden 3 Gitter erledigt.

Nro. 4514. Note der Bezirkshptm. Steyr v. 23. Okt. rücksichtl. dem bey der Stadtpfarrkirche stehenden sogenannten Grieslerhaus, u. Berichtserstattung hierüber unter Anschluß der Verhandlungsakten wegen Beseitigung dieses Gebäudes.

Sind die bezüglichen Akten zu erheben, und mit Bericht der k.k. Bezirkshptm. einzusenden.

Nro. 4437. Anzeige des Bauverwalters über den Ankauf eines weichen Floßes zu Brückstaffel.

Werden dem Bauverwalter diese 50 fl C.M. als Bauverlagsgelder aus der Stadtkassa angewiesen, wovon das Kassa- u. Bauamt letzteres mit dem Beisatze verständiget wird, das angekaufte Holz gehörig in Empfang zu nehmen.

Nro. 4567. Erinnerung in Betreff des ad Nro. 4090 abgehaltenen Augenscheins bezüglich der vom k.k. Landesger. Präsidium anher gerichteten Note wegen Beseitigung mehrerer Gebrechen.

Ist an das k.k. Landesger. Präsidium die Note zu erlassen, daß von der Gemeinde die Beseitigung der in dem Schreiben erwähnten Mängel angeordnet ist, daß aber die Veränderung in der Küche des Amtsdieners aus den in der Relation bezeichneten Gründen von Seite der Commune nicht stattfinden könne.

Nro. 4465. Note der k.k. Bezkshtpm. Steyr daß in Folge Rekurses des G. Hubinger wegen verweigerten Abhaltung eines Augenscheins dessen Gesuch zu willfahren ist.
Ist dießfalls ein Augenschein auf den 5. 9ber Nachmittags 3 Uhr abzuhalten, wozu die Hrn. Gem. Rätthe der I. & IV. Sect. der Baumeister Gutbruner, Rauchfangkehrermeister Rainer, u. Hr. Zaunmayr und Holderer als Anrainer einzuladen sind.

V. Section.

Nro. 4422. Dekr. der k.k. Bezkshtpm. Steyr daß der H. Statthalter dem Rekurse des Leopold Lasser wegen der ihm pto. Gewerbsstörung zu erkannten Strafe keine Folge gegeben habe.
Sind von dieser Entscheidung Leopold Lasser u. die Schneider-Innung mit Intim. Dekr. zu verständigen.

Nro. 4494. Protokoll mit Leop. u Maria Lasser rücksichtlich der neuerlichen Gewerbsstörung durch Verfertigung von Kleider.
Wind wegen dieser wiederholten Gewerbsstörung Leopold Lasser zu einer Geldstrafe von 15 fl C.M. bey dessen bekannter Armuth aber nach § 98 des Gemeindestatuts zu einer Arreststrafe von 3 Tagen umgeändert, der Maria Lasser diese Gewerbsstörung unter Androhung der gesetzlichen Strafe im neuerlichen Wiederhohlungsfalle untersagt, übrigens aber eine Abschrift dieses Vernehmungsprot. u. der Entscheidung dem k.k. Steueramte Steyr zur Amtshandlung wegen Verkürzung des Erwerbsteuergefälls mitgetheilt. Hievon sind Leop. u. Maria Lasser, dann die Schneider Innung mit Dekr. zu verständigen.

Nro. 4511. Protokoll mit den H. Vorstehern des Frimschlosserhandwerkes u. den H. Viertelmeistern der Vorstadt Ens Dorf über das Gewerbsgesuch des Anton Michl.
Ist hierüber das sub Nro. 4457 vorliegende Gesuch des Anton Michl zu erledigen mit folgenden Bescheid: Dem Hrn. Bittsteller wird nach Einvernehmung der Viertelmeister u. der Vorstehung der hierortigen Frimschlosser die Ausübung sohin das Befugniß der Frimschloßerey für die Vorstadt Ens Dorf hiemit verliehen. Der Hr. Bittsteller wird angewiesen, nach rechtskräftiger gegenwärtiger Verleihung seine Erwerbsteuer Erklärung abzugeben, und sich der Innung einverleiben zu lassen.

Nro. 4493. Protokoll mit den hiesigen Frieseuren u. den H. Viertelmeistern der Stadt über das Gewerbsgesuch des Eduard Sixmayr.
Hr. Bittsteller wird mit diesem Ansuchen wegen gänzlichen Mangel des Bedarfes abgewiesen. Im Beschwerungsfalle steht gegen diese Entscheidung der Rekurs an die h. Statthalterey in gesetzl. Frist offen.

Nro. 4416. Indossat der k.k. Bezkshtpm. Steyr um Äußerung über den Rekurs des Michael Wagner wegen verweigerter Ausübung der freyen Beschäftigung des Fleischselchens u. Wurstmachens.
Ist unter Anschluß der Vorakten an die k.k. Bezirkshptm. der Bericht zu erstatten, und um Abweisung des Rekurrenten die Bitte zu stellen.

II. Section.

Nro. 4517. Protokoll über die aufgenommenen Gesuche um Verleihung der erledigten Lazarethhauspfründe.
Werden die Herren Gem. Rätthe der II. u. VI. Section, dann sämmtl. Hrn. Armenväter eingeladen, am 10. d.Mts. um 4 Uhr Nachmittags zur Prüfung der Zeugniße u. zur Beschlußfassung der Verleihung der erledigten Pfründe zu erscheinen.

Nro. 4342. Protokoll mit Jakob Spitaler um Anweisung eines Versorgungsbetrages für die Magdalena Kiernböck.

Gegen Einziehung des Armenbeitrages von tägl. 3 xr W.W. wird der Magdalena Kirnböck aus der Armen Inst. Kaßa vom 1. 9ber d.J. täglich 10 xr C.M. als zur Verpflegung derselben bewilligt, welcher Betrag zu Handen des Obmanns Spitaler zu obigem Zwecke gestellt wird. Hievon ist der Obmann Spitaler nõe der Magd. Kirnböck, H. Insp. Vögerl u. die Arm. Inst. Rechnungsführung rathschlägig zu verständigen. Wegen s. Z. Überlassung einer Pfründe wird H. Ref. der VI. Sect. um Bedachtnahme ersucht.

ad Nro. 4345 & 4522. 2 Anzeigen der M. V. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod der Rosalia Fischlmayr und der Katharina Helmbaur 2 Bürgerpfründen a 10 xr C.M. erledigt sind.

Sind nach gemeinderäthl. Beschluß vom 11. März d.J. Z. 1176 diese Pfründen in gehöriger Form auszuschreiben und ist zur Einbringung der Gesuche der 15. November zu bestimmen.

Gaffl

Edelbauer

Wittigslager

Amtmann Schriftführer